

## **Die Geschichte der Urotherapie**

### **...beginnt im hohen Norden**

In den Skandinavischen Ländern Urotherapie seit 1992 als Weiterbildungsmaßnahme angeboten, es werden UrotherapeutInnen ausgebildet, die im Kinder-, Jugend- und auch Erwachsenenbereich tätig werden. Göteborg/Schweden als Ausbildungszentrum gilt als Wiege der Urotherapie.

### **1. Urotherapeutin Deutschlands in Schweden ausgebildet**

Elisabeth Gäbel ist in Essen verantwortlich die Umsetzung des Urotherapeutischen Konzeptes seit den 80er Jahren mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche. Dabei war sie fachlich eng verbunden mit Marianne Vijverberg/Utrecht/Holland, erst Urotherapeutin Hollands mit dem Schwerpunkt Pädagogik/Psychtherapie. Elisabeth Gäbel arbeitete an einigen ersten Studien und Veröffentlichungen zum Thema mit. Viele Jahre konnten sich bei ihr an „Urotherapie interessierte KollegInnen“ praktisch, in Form von Hospitationen, ausbilden lassen.

So auch Ellen Janhsen-Podien, die 1995 als „offizielle“ Urotherapeutin im Kinder- und Jugendbereich in Bremen zu arbeiten beginnt.

### **Interdisziplinäre Entwicklung von Arbeitsgemeinschaften**

2004 ergreifen Elisabeth Gäbel, Ellen Janhsen-Podien und ihre Kolleginnen Birgit Hacker, Conny Ackmann und Manuela Thomä die Initiative zur Gründung der „Arbeitsgemeinschaft für Urotherapie im Kindes- und Jugendalter“.

Parallel dazu lädt Herr Prof. Dr. Hansjörg Bachmann ab 2004 jährlich zum Treffen einer multidisziplinären Arbeitsgruppe ein, die sich um die Standardisierung der Diagnostik und Therapie bei funktioneller Harninkontinenz im Kindes- und Jugendalter kümmert. Urotherapie ist hier ein zentrales Thema.

Bei der sog. „Bremer Tagung 2007“ gründet die Arbeitsgemeinschaft den Verein KgKS e.V.. Dr. med. Eberhard Kuwertz-Bröking wird zum 1. Vorsitzender der KgKS e.V. gewählt. Seit 2008 ist der Verein eingetragen.

2010 wird das „Manual für die standardisierte Diagnostik, Therapie und Schulung bei Kindern und Jugendlichen mit funktioneller Harninkontinenz“ als erstes Resultat der KgKS e.V. veröffentlicht. Die „Arbeitsgemeinschaft für Urotherapie im Kindes- und Jugendalter“ schließt sich 2011 der KgKS e.V. an.

### **2007 Weiterbildungsangebot zum/zur UrotherapeutIn in Deutschland**

2006 erstellen in Bremen Doris Scholt und Ellen Janhsen-Podien ein Curriculum für die „Weiterbildung zum/zur Urotherapeutin“. Im Folgejahr bekommt die Urotherapie in Deutschland ein Zuhause. Die ersten UrotherapeutInnen werden ausgebildet und in die große Welt entlassen. Bislang wurden ca. 200 Urotherapeuten ausgebildet.

### **2015 Vereinsgründung der UrotherapeutInnen im deutschsprachigen Raum**

Am 31. Oktober 2015 wird der Verein „D-A-CH Vereinigung für Urotherapie e.V.“ in Bonn gegründet. Neben Deutschland gehören dem Verein auch die Urotherapeuten aus Österreich und der Schweiz an.